Licht für die Endzeit

HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN Nr.88 - November 2026

Der Zerstörer der Nationen

Der globale Dampfkochtop

Krieg, Energie-, Lebensmittel- und Wirtschaftskrise

Es steht heute nicht gut um unsere Welt. Viele Situationen bedrohen die Zukunft der Menschheit. Zusammen bilden sie das Szenario, das zu den Prophezeiungen in der Bibel über die Endzeit passt.

Der hebräische Prophet Jeremia schrieb um rund 600 v.Chr. in Kapitel 4,7: ***«Der Zerstörer der Nationen zieht von seinem Ort herbei, um dein Land (und deine Erde) zu verwüsten und deine Städte zu zerstören, sodass niemand darin wohnt.»***

Dieser Vers prophezeit die kommende Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier im Jahr 586 v.Chr. Er kann auch auf die Zukunft hinweisen, wenn 'der **Zerstörer der Nationen'** über unsere Welt kommt.

Der 'Zerstörer der Nationen' erinnert uns an die Worte Robert Oppenheimers beim ersten Atombombentest von 1945: «**Jetzt bin ich zum Tod geworden, zum Zerstörer von Welten.**» Als er die Pilzwolke nach der nuklearen Explosion sah, benutzte er dieses Zitat aus der Bhagavad Gita, um die erschreckende, ehrfurchtgebietende Verwirklichung dessen zu beschreiben, was er und sein Forscherteam mit der ersten Atombombe erreicht hatten.

Oppenheimers Zitat stammt aus hinduistischen Schriften, den Test nannte er jedoch 'Dreieinigkeit'. Auf die Frage, warum er diesen Namen gegeben hatte, zitierte er den englischen Dichter John Donne: «Zerschlage mein Herz, dreifaltiger Gott», und wies dabei auf das christliche Konzept der Drei-Einigkeit hin (Vater, Sohn und Heiliger Geist).

INHALTSVERZEICHNIS

Sie wollen Israel zerstören . . . 13
Die Apokalypse im Islam 20
Der Rettungsplan 26

John Donne (1572-1631) war ein hingegebener Christ, dessen Gedicht den geistlichen Kampf der Seele beschreibt, die um Befreiung von bösen Mächten ringt und Gott bittet, alles zu tun, um ihn geistlich zu erneuern. Er bittet Gott, dass 'Seine Kraft ihn breche, durchdringe, verbrenne und neu mache'.

Diese Kombination des Zerstörers der Welten und der nach Befreiung von bösen Mächten suchenden Seele ist ein geeigneter Ausgangspunkt für das, was ich in diesem Heft weitergeben möchte.

Frage und Antwort

In Matthäus 24,3 fragen die Jünger Jesus: *«Was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?»* Diese Frage beinhaltet zwei Aspekte: Jesus wird wiederkommen und dieses Zeitalter auf eine Art beenden, dass wir es durch die Erfüllung gewisser Dinge erkennen können. In Seiner Antwort zählt Jesus spezifische Zeichen Seiner Wiederkunft auf, die sich alle jetzt ereignen.

Jesus kam zuerst, um zu leiden und für unsere Sünden zu sterben, er gab Sein Leben am Kreuz hin und auferstand von den Toten. Wer Busse tut und an das Evangelium glaubt, ist zum ewigen Leben wiedergeboren, seine Sünden sind vergeben und er wird mit Gott versöhnt. Johannes 3,1-21; 2. Korinther 5,17-21.

Wir haben zwei Gruppen von Prophezeiungen über den Messias in den hebräischen Schriften. Die eine betrifft den leidenden Messias und wurde beim ersten Kommen Jesu erfüllt. Sie sind in den Evangelien aufgezeichnet. Siehe Psalm 22, Jesaja 53. Die zweite Gruppe enthält Prophezeiungen über den herrschenden König-Messias und werden bei Seiner Wiederkunft erfüllt. Siehe Jesaja 2 und Sacharja 14.

Bei Seiner Wiederkunft kommt dieses Zeitalter zum Abschluss. Dies ist nicht das Ende der Welt, sondern das Ende dieses Zeitalters (das griechische Wort 'Aion' ist in den Evangelien gebraucht.) Im jetzigen Zeitalter spricht Gott mit den Menschen durch die Botschaft des Evangeliums, die wir aus freiem Willen annehmen oder ablehnen können. Bei der Wiederkunft Jesu ist diese Zeit des freien Willens zu Ende. Er kommt mit aller Kraft des allmächtigen Gottes, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten und um die Erretteten von den Verlorenen zu trennen. Matthäus 25,31-46.

Dann wird der Messias das messianische oder tausendjährige Reich aufrichten und persönlich auf der Erde herrschen. Das furchtbare Chaos, das die Menschen aus der Erde gemacht haben, obwohl sie ihnen zur Fürsorge anvertraut wurde, wird Er in Ordnung bringen. In dieser Zeit herrscht Frieden und Gerechtigkeit auf der Erde . Es gibt weder Krieg noch Zerstörungswaffen. Der Teufel wird gebunden und kann die Menschheit nicht mehr beeinflussen. Offenbarung 20.

Vor Seiner Wiederkunft wird eine grosse Trübsal auf der Erde sein. In Matthäus 24,4-14 sprach Jesus über die Zunahme von geistlicher Irreführung, Kriegen, Hungersnöten und Naturkatastrophen.

Das Evangelium wird der Welt verkündet, da aber viele die Botschaft ablehnen, nimmt die Verfolgung der gläubigen Christen zu. Falsche Propheten täuschen die Leute und die zunehmende Gesetzlosigkeit verursacht eine Gesellschaft ohne Liebe und natürliche Zuneigung.

Die Bibel vergleicht diese Phase mit den Wehen einer gebärenden Frau: Wenn die Geburtswehen beginnen, werden sie immer stärker, bis das Kind geboren ist. Sie können nicht aufgehalten werden.

Beginnt dieser Prozess, wird er intensiver, je näher wir zur grossen Trübsal und der Wiederkunft Jesu kommen. Jesus beschreibt diese Zeit: *«Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.»* Matthäus 24,21-22. Dies ist also eine einmalige ernsthafte Krise in der Weltgeschichte. Ohne göttliches Eingreifen würde diese Krise das Leben auf der Erde beenden.

Zu dieser Zeit wird eine symbolisch beschriebene Macht losgelassen, Abaddon oder Apollyon (hebräisch und griechisch für Zerstörung). Mit anderen Worten ist dies das Loslassen des Zerstörers der Nationen. Abaddon erhält den Titel als König der Heuschrecken und bringt eine Plage auf die Erde. Offenbarung 9,1-11. Der Zerstörer der Nationen kommt aus seinem Ort hervor, um die Erde zu verwüsten.

Dadurch wird eine Intensität an Trübsalen erreicht, wie sie noch nie in der Menschheitsgeschichte gewesen ist. Wir sind noch nicht so weit, aber gewisse Ereignisse bereiten den Weg für diese Zeit der Trübsal vor. Wir schauen einige spezifische Beispiele an, die jetzt geschehen, und wie sie zur Endzeitprophetie passen. Diese kurze Zusammenfassung von sehr viel Information kann aus Platzgründen nicht jedes Thema abdecken.

Kriege und Kriegsgerüchte

Die Bibel sagt uns, dass es in den letzten Tagen Bedingungen geben wird wie damals zur Zeit Noahs, vor der Sintflut (Matthäus 24,37), als *'die Bosheit der Menschen auf Erden gross war und alles Denken und Trachten ihres Herzens den ganzen Tag nur böse war'* (1. Mose 6,5-12).

Jesus kündigte eine Zunahme von Kriegen als Zeichen der Endzeit an: *«Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.»* Matthäus 24,7.

Nation gegen Nation: Das griechische Wort für Volk ist 'Ethnos', woher unser Wort ethnisch kommt. Dies bedeutet Bürgerkriege zwischen Völkern, die sich in ihrer Ethnie, Stammeszugehörigkeit und Religion unterscheiden. Heute gibt

es gemäss dem Roten Kreuz über 130 bewaffnete Konflikte auf der Welt. In Syrien und jetzt auch im Sudan verursachen solche Kriege massive Zerstörung von Wohnraum, Lebensmittelknappheit und Vertreibung von Menschen, woraus Flüchtlingsprobleme entstehen. Dazu kommen von Terroristen und Drogenbanden verursachte Konflikte und Elend. Da Waffen und Bomben leicht erhältlich sind, können böse Menschen ihre Brutalität an anderen Menschen ausleben.

Auch ein ideologischer Krieg findet statt, da antichristliche Kräfte die Grundlagen der westlichen Zivilisation zerstören und eine dem Christentum feindliche Ideologie bringen wollen. In Grossbritannien unterwandern gewisse Leute das christliche Erbe, die Identität und Kultur im Land. Sie wollen es mit einer Kombination aus wokem (wachsamen) Marxismus und Islamismus ersetzen. In Frankreich kommt es zu Aufständen, unterstützt von der links extremen Partei 'La France Insoumise'. Sie ermutigt die Jugend zu Gewalt und Vandalismus und möchte Anarchie der Gesellschaft auferlegen, was schliesslich entweder im Chaos oder in einer Diktatur endet.

Königreich gegen Königreich: Das Wort für Königreich ist 'Basileia', was Konfrontation zwischen Nationenblöcken meint. Seit 1914 war die Welt sukzessive in Weltkriegen: Zuerst der erste und zweite Weltkrieg, gefolgt vom Kalten Krieg, in dem die Welt grösstenteils in einer Art Konflikt stand, wo mächtige Nationen gegeneinander waren. In diesen Kriegen und deren Folgen wie Hungersnöten usw. starben geschätzt zwischen **130 und 190 Millionen Menschen.**

Während des Kalten Krieges bedeutete das 'Gleichgewicht des Schreckens', dass der Einsatz von Nuklearwaffen dadurch abgehalten wird, dass der Angegriffene selbst nach einem nuklearen Schlag noch zerstörend zurückschlagen könnte. Dadurch könnten Angreifer und Verteidiger vernichtet werden und möglicherweise das Ende des Lebens auf der Erde verursachen. So gab es ein gewisses Mass an Frieden während des Kalten Krieges, als die Welt in NATO-Mächte und ihre Verbündeten einerseits und anderseits in die Sowjetunion mit ihren Verbündeten aufgeteilt war. Nach dem Ende des Kalten Krieges 1991 und dem Fall des Kommunismus in Russland und Osteuropa bestand die Hoffnung, dass diese Bedrohung nun mit der sogenannten 'Friedensdividende beendet sei. Dies ist jetzt vorbei, denn wir sind in einer Art 3. Weltkrieg zwischen westlichen Demokratien, angeführt von der NATO, Europa und den USA mit ihren Verbündeten einerseits, gegenüber Russland, China, Iran und Nordkorea anderseits. Diese Kriege bedrohen die ganze Welt. Die Kriege im Mittleren Osten und der Ukraine beeinflussen den Handel und die Weltwirtschaft.

Drohnen, Raketen und Cyberkrieg haben die Kriegsführung fundamental verändert. Russland war stolz auf seine zweitgrösste Armee der Welt, die nun aber grösstenteils durch den Einsatz von Drohnen durch die Ukraine zerstört ist.

Russland verlor dabei mehr als eine Million Soldaten. Sein Wohlstand aus der Ölförderung schwindet dahin, da Drohnen seine Raffinerien zerstören. Einige sehen die Entwicklung von Kriegsdrohnen mit KI als nächste Version des Rennens um Nuklearwaffen. Wer dabei gewinnt, kann Weltmacht erreichen und die Nationen kontrollieren, wenn sie mit Angriffen deren Infrastruktur zerstören.

All dies schafft eine zunehmend unstabile Welt. Gemäss der Bibelprophetie werden die vier Reiter der Apokalypse in der Trübsal ausreiten und Eroberung, Krieg, Hungersnot und Massensterben verursachen (Offenbarung 6,1-8). In den letzten Kriegen, Gog und Magog (Hesekiel 38-39) und Harmagedon (Offenbarung 16 und 19, Joel 2-3, Sacharja 12-14) versammeln sich die Truppen im Mittleren Osten um Israel vor der Wiederkunft des Messias.

Er wird dann die Welt in Gerechtigkeit richten, den Krieg und die Herstellung von Zerstörungswaffen abschaffen und echten Weltfrieden herbeiführen. Jesaja 2,1-4.

Wird KI die Menschheit auslöschen?

Gemäss Daniel 12,4 werden am Ende der Zeit '***viele (suchend) umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren***'.

In den letzten Jahren nahm das Wissen durch Computertechnologie in ausserordentlichem Masse zu. Jetzt haben wir die Künstliche Intelligenz (KI), die sich so schnell entwickelt, dass sie bereits klüger ist als ihre menschlichen Gestalter. Sie könnte vielleicht schon bald selber entscheiden, wie diese Intelligenz eingesetzt werden soll. Die Resultate könnten nützlich sein, wenn Heilmittel für Krankheiten und Ratschläge zur Lösung von Problemen der Menschheit entdeckt werden. Aber sie könnte auch katastrophale Kräfte freisetzen, die an unserer Zerstörung arbeiten.

Einer der besten Sicherheitsforscher bei Anthropic warnte, dass sich die KI so schnell entwickelt, dass er glaubt, die Chance sei höher als 10 %, dass KI innerhalb des nächsten Jahrzehnts 'alle Menschen töten könne'.

Da KI nun schlauer als Menschen wird, könnte sie viele Wege dazu ersinnen. Beispiele wären die Erschaffung tödlicher Viren, sowohl biologische als auch Computerviren, das Hacken von sensiblen Websites und zerstörerische Cyberangriffe. Die chinesische KI-Gesellschaft hat ihren Agenten Anweisungen erteilt, wie biologische Waffen erstellt werden, um Tötungen auszuführen.

Man erwartet nun von Weltherrschern, dass sie diese Entwicklung regulieren und abtrünnige KI-Einheiten verhindern, die der menschlichen Kontrolle entweichen, autonom handeln und die Menschheit bedrohen. Der UNO-Generalsekretär Guterres und verschiedene UNO-Gremien forderten globale Verwaltung und Übersicht über die KI. Dies wird nicht leicht zu erreichen sein, da die beiden führenden Nationen der KI-Entwicklung, USA und China, in Konkurrenz stehen, wer den Kampf um die Vorherrschaft über KI gewinnt. Trump

schrieb in den sozialen Medien: WER IMMER KI GEWINNT, GEWINNT!» Präsident Putin sagte einmal: «Wer immer die künstliche Intelligenz (KI) anführt, wird 'Herrscher der Welt' sein.»

Unterdessen hat sich Elon Musks Firma Space X um die Bewilligung beworben, bis zu einer Million Satelliten mit Datenzentren in eine erdnahe Umlaufbahn zu senden. Er erhielt die Bewilligung für die Erstanmeldung von 100'000 Satelliten unter dem Projektnamen 'StarMind'. Damit will er rechenintensive KI-Anwendungen in den Weltraum verlagern und so die auf der Erde bestehenden Energie- und Kühlungsbeschränkungen umgehen.

Es gibt enorme Risiken bei einem solchen Projekt, unter anderem die Verschmutzung des Weltalls durch Satelliten, die ineinander krachen und Stücke davon zurück in die Atmosphäre fallen könnten. Jedes Mal, wenn eine Rakete ins Weltall geschossen wird, verbrennt ein wenig der Atmosphäre und lässt schwarzes Karbon in der Stratosphäre zurück. Es ist erwiesen, dass Satelliten im Weltall die Atmosphäre beschädigen und so zum Klimaproblem beitragen. Das Weltall liegt ausserhalb der Sphäre, die Gott den Menschen zum Bewohnen gegeben hat.

Diese Entwicklungen erinnern uns an die Geschichte des Turmbaus zu Babel in der Bibel (1. Mose 11), als die Menschheit 'einen Turm zu bauen begann, dessen Spitze in den Himmel reichte'; dabei entwickelten sie Technologie für ihren eigenen Stolz und Einfluss. Gott entschied sich einzugreifen und sie zu zerstreuen und ihre Sprache zu verwirren. Er sprach: *«Siehe, es ist ein Volk, und sie haben alle eine Sprache, und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts verwehrt werden können von allem, was sie sich genommen haben zu tun.»* (Vers 6). Gott sah das Potenzial der Menschen, Technologie ohne Seine Führung und Kontrolle zu entwickeln und so zu nutzen, dass menschliches Überleben und die Erde bedroht werden. Dies geschieht jetzt.

Nahrung, Wasser und Umwelt

In 2026 kam es zu einigen der extremsten Wettersituationen seit den ersten Aufzeichnungen. Ein Grossteil von Europa und Nordamerika hatte den trockensten Sommer in den letzten 200 Jahren, was zu Ernteausfällen und möglichen Nahrungsmittelkürzungen führt. Waldbrände wüteten auf dem ganzen Kontinent und die Pegelstände in wichtigen Wasserstrassen sind so tief, dass sie Transporte und Wassernachschub verhinderten. Ostasien verzeichnete seinen heissesten Sommer überhaupt, und der Mittlere Osten erfuhr katastrophale Wasserverluste, besonders im Iran und der Region vom Euphrat und Tigris.

Daraus resultiert, dass die Hälfte der weltweiten Nahrungsmittelproduktion bedroht ist, mehr als zwei Milliarden Menschen haben keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser. Einige Flüsse trocknen nun regelmässig aus, bevor sie den Ozean erreichen, und zwar wegen extremer Übernutzung. Die Vereinten

Nationen erklärten, dass die Welt jetzt offiziell in einer neuen Ära des «**globalen Wasserbankrotts' ist.** Viele der lebenswichtigen Wassersysteme der Welt **haben nicht wiedergutzumachenden Schaden erlitten** und können ihre historischen Grundlagen nicht mehr erreichen.

Man kann nicht ohne Wasser und Nahrung leben, aber es scheint, dass es in der Endzeit zu Knappheit bei beiden kommt (Matthäus 24, Offenbarung 6,8).

Am Ende dieser Zeit kommt eine grosse Hitze: *«Da wurde ihr (der Sonne) gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden von grosser Hitze versengt.»* Offenbarung 16,8-9. In Jesaja 24,4 lesen wir: *«Das Land verkümmert und vertrocknet; der Erdboden verschmachtet und vertrocknet; die Höchsten des Volks im Land verschmachten. Die Erde ist von ihren Bewohnern entweiht.»* Das hier benutzte hebräische Verb 'chaneph' bedeutet verschmutzt, verdorben, entweiht. Vers 6: *«Darum frisst der Fluch die Erde und büssen seine Einwohner. Darum sind die Einwohner der Erde dahingeschwunden (englisch: verbrannt), sodass wenig Leute übrigbleiben.»* Jesaja bringt diese Situation mit menschlicher Übertretung und schlechter Sorge für die Erde in Verbindung: *«Die Erde ist von ihren Bewohnern entweiht; denn sie übertreten das Gesetz, ändern die Gebote und brechen den ewigen Bund.»* Jesaja 24,5.

Offenbarung 8,7-12 beschreibt Ereignisse auf der Erde, die eine auffallende Ähnlichkeit zu den gegenwärtigen Umweltproblemen haben. Bäume und Gras verbrennen (7), Fische sterben im Meer (9), das Wasser wird ungeniessbar (11) und das Licht der Sonne wird verfinstert (12), durch Brände oder Verschmutzung der Atmosphäre oder sogar durch Satelliten, wie wir es im vorangehenden Abschnitt beschrieben haben. Diese zukünftigen Ereignisse sind Gottes Gerichte über unsere Erde in der kommenden grossen Trübsal. Es lässt uns aufhorchen, wie sehr dies alles zu den Dingen passt, die jetzt als Folge der menschlichen Umweltverschmutzung geschehen.

Hoffnung für die Zukunft. Die Stellen über das tausendjährige Reich weisen auf eine übernatürliche Erneuerung der Erde unter der glorreichen Herrschaft des Messias hin, mit Wasser, das durch die Wüste fliesst (Jesaja 35, Hesekiel 47, Sacharja 14) und der Erde voller Erkenntnis des Herrn, wie das Wasser das Meer bedeckt (Jesaja 11). Psalm 72 beschreibt die weltweite Regierung des Messias, in der es einen Überfluss an Getreide auf der Erde geben wird, oben auf den Bergen. 'Seine Frucht wird rauschen wie der Libanon, und sie werden grünen in den Städten wie das Gras auf Erden' (Vers 16).

Weltwirtschaft in der Krise

Ökonomen warnen vor einer kommenden Wirtschaftskrise, weil fast alle wichtigen Länder in wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Einige verglichen die Weltwirtschaft mit einem riesigen, betrügerisches Anlagesystem. Aus bibli-

scher Perspektive ist es wie ein Haus auf Sand gebaut, worüber Jesus in einem Gleichnis vom auf Felsen gebauten Haus und auf Sand gebauten Haus sprach (Matthäus 5,24-27). Als der Sturm kam, brach das Haus auf dem Sand mit grossem Krachen auseinander. So etwa geht es mit der Weltwirtschaft.

Schulden. Fast alle grösseren Wirtschaften sind verschuldet und können nicht zurückbezahlen. Das Vereinte Königreich hat 3 Billionen Pfund Schulden, die USA 40 Billionen Dollar, China rund 15 Billionen Dollar und Frankreich 3,4 Billionen. Russland ist wegen des Krieges bankrott. Japan hat die höchste Schuldenstandsquote. Deutschland ist als Antrieb des Euro am Niedergehen.

Ambrose Prichard schrieb im Daily Telegraph: «Die vier Reiter der Apokalypse kommen wegen der Weltwirtschaft. Ein perfekter Schuldensturm, Kriege im Iran und in der Ukraine, extremes Wetter und die KI-Blase lösen eine Katastrophe aus.»

Die Vorherrschaft des Dollars wird in Frage gestellt. Die USA sind die dominante Wirtschaftsmacht in der heutigen Welt, gefolgt von China. Die USA haben einen wirtschaftlichen Vorteil, weil der US-Dollar die Welt-Reservewährung ist. Zudem haben die USA das Petrodollar-System haben und die Kontrolle über das SWIFT-System für den Auslandzahlungsverkehr. Dadurch können die USA ihre massive Verschuldung und Militärausgaben aufrechterhalten. Sie können auch Länder, Banken oder Personen aus dem Finanzsystem, die sie kontrollieren, durch Verhinderung von Geldwechsel in Dollar ausschliessen und Sanktionen verhängen, wie es in Russland und im Iran geschah.

Die BRICS-Länder, Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika gewinnen an Einfluss und haben nun neue Mitglieder, die 25% des Welthandels ausmachen. 40 weitere Länder interessieren sich für einen Anschluss, sogar Mexiko als Nachbar der USA. Diese Länder trachten danach, eine konkurrenzierendes Wechselsystem zum Dollar zu errichten, die Basis wäre die Neue Entwicklungsbank in Shanghai, China. Gelingt dies China, könnte es die Wirtschaft der USA lahmlegen.

Peter Schiff, ein international berühmter Ökonom, sagte, diese Krise werde dem Dollar den 'Todesstoss' geben, was auch den Status als Reservewährung beenden würde. Präsident Trump warnte, wenn der Dollar nicht mehr Weltreservewährung ist, sei es 'wie einen Weltkrieg zu verlieren'. Ohne diesen Status könnte die USA ihre Schulden nicht zurückzahlen, es käme zu einer Hyperinflation und die USA würden ihren Status als Supermacht für immer verlieren. Amerikanische Ausleger der Prophetie sehen einen zukünftigen Kollaps von Amerikas Wirtschaft wie der Fall von Babylon, siehe Offenbarung 18.

Die Kriege im Iran und in der Ukraine haben die Weltwirtschaftsprobleme verschlimmert. Beide unterbinden entscheidende Öl- und Gaslieferungen, was zu Kürzungen im Nachschub von Öl und Gas, aber auch Produkten wie Helium,

Schwefelsäure und Dünger sorgt. Die Engpässe beeinflussen nächstes Jahr in grossem Ausmass die Weltwirtschaft. Fast alles, was die moderne, industrialisierte Welt braucht, basiert auf der Verfügbarkeit dieser Materialien. Dazu gehört die Produktion von Halbleitern für die Herstellung aller High-Tech-Geräte und Dünger für die Lebensmittelproduktion.

Bedrohung für Banken. Derivate sind nicht gesicherte Darlehen, welche die Banken in einer geschätzten Höhe zwischen 1 und 4 Billiarden Dollar haben. Diese Zahlen haben 15 Nullen. Gemäss dem Amt für Währungskontrolle besitzen vier Banken 87,6% des gesamten Betrages an Derivaten. Diese Banken sind JP Morgan Chase, Goldman Sachs, Citibank und die Bank of America. Wenn nur eine dieser Banken bankrottgeht, bricht das ganze System zusammen.

Die 666-Lösung. Geschieht das, fällt die Welt entweder ins Chaos oder jemand bringt eine Lösung. Mit der Einführung von digitalen Zentralbankwährungen und Stablecoins, einer Art Kryptowährung mit stabilem Basiswert durch die Zentralbanken, bereitet man sich bereits auf das Chaos vor. Fiat-Währungen sind von der Regierung herausgegebene Gelder, die nicht durch physische Werte wie Gold oder Silber gedeckt sind. Die Währung hat selbst keinen Wert, sondern ist vollständig vom Wert der herausgebenden Regierung und der Wirtschaft abhängig.

Damit dieses System funktioniert, müssen die Einwohner digitale IDs erhalten. Alle persönlichen Informationen über die Leute wie Bank- und Gesundheitsdaten, Eigentumsverhältnisse usw. müssen zentral gespeichert werden. Die Sammlung und Kontrolle des Gebrauchs dieser Information geschieht durch KI. So kann dann unser Leben überwacht werden und alles wird kontrolliert, was man kauft oder verkauft. Ohne digitale ID gibt es keinen Zugang zum System. Da es kein Bargeld mehr geben wird, ist man gezwungen, dieses System zu benutzen.

Lehrer der Prophetie stellen den Zusammenhang zwischen diesem Prozess und dem Zeichen des Tieres in Offenbarung 13 fest. Dies wird schrittweise bis zur Mitte der Trübsal eingeführt. Der Antichrist macht dies für alle wirtschaftlichen Aktivitäten obligatorisch.

«Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres... seine Zahl ist 666.» Offenbarung 13,16-18.

Gesetzlosigkeit

«Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.» Jesus in Matthäus 24,12

Gesetzlosigkeit bedeutet, dass Gesetze nicht beachtet oder nicht umgesetzt werden, was zu Chaos, Verbrechen und

Unordnung führt. Regierungen und Behörden, die für die Einhaltung der Gesetze verantwortlich sind, verlieren die Kontrolle. In Grossbritannien gibt es heute eine zunehmende Gesetzlosigkeit, wodurch Gewalt, Verbrechen, Drogenhandel, Terrorismus, illegale Einwanderung und antisoziales Verhalten zunimmt. Wir sehen auch alle Arten von gesetzloser Aktivität im Zusammenhang mit dem Internet, online Missbrauch, Pornographie, Cyberkriminalität, Betrug im Zusammenhang mit Kryptowährungen und Ähnliches.

Gesetzlosigkeit hat auch eine biblische Bedeutung. Das Zitat aus Matthäus 24 benutzt im Griechischen 'Anomia', was gegen (a) das Gesetz oder die Torah (nomos) bedeutet. Anders gesagt wird dieser Geist in der Bibel speziell gegen Gottes Gesetz offenbart. Wir finden es in der Torah, besonders in den Zehn Geboten von 2. Moses 20. Das Neue Testament spricht über das Gesetz Christi (Galater 6,2 und 1. Korinther 9,21), was als Summe der Lehre von Jesus verstanden wird – mit Liebe zu Gott und zu anderen als zentralem Punkt. Diese Gebote nicht zu halten führt zu Lieblosigkeit und einer argen Gesellschaft.

«Seid niemand etwas schuldig, außer daß ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die [Gebote]: »Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht begehren« – und welches andere Gebot es noch gibt –, werden zusammengefaßt in diesem Wort, nämlich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.» Römer 13,8-10

Jesus sagte, das grösste Gebot der Torah ist: ***«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.»*** Matthäus 22,35-40

In der Bergpredigt geht Jesus noch weiter mit dem Gesetz Mose, er behandelt die innere Haltung, die zur Nicht-Einhaltung dieser Gebote führt. Brich nicht die Ehe, aber schau auch nicht eine Frau mit Lust nach ihr an (Pornographie). Töte nicht, aber nähre auch nicht den Hass im Herzen gegen deinen Bruder. Wenn immer möglich, versöhne dich und übe keine Rache. Halte die Ehe heilig und verpflichtend und halte deine Gelübde, die du vor Gott ausgesprochen hast. Liebe sogar deine Feinde und bete für sie.

Was geschieht, wenn sich Leute von Gott abwenden und seine Gebote verwerfen? Der hebräische Prophet Jesaja gibt eine Antwort:

«Denn unsere Übertretungen sind zahlreich vor dir, und unsere Sünden zeugen gegen uns; denn unsere Übertretungen sind vor uns, und unsere Verschuldungen kennen wir; nämlich, daß

wir treulos waren gegen den Herrn und ihn verleugnet haben und von unserem Gott abgewichen sind, daß wir gewalttätig und widerspenstig geredet haben, Lügenworte ersonnen und aus unseren Herzen hervorgebracht haben. So wurde das Recht verdrängt, und die Gerechtigkeit zog sich zurück. Und die Treue wurde vermißt, und wer vom Bösen wich, mußte sich ausplündern lassen.» Jesaja 59,12-15

Heute ist die Regierung oft selbst eine Quelle von Gesetzlosigkeit, weil sie ihre Rolle, das Gute zu fördern und das Böse zurückzuhalten, umgekehrt hat (Römer 13,1-5). In westlichen Nationen wie Grossbritannien haben die Regierungen immer mehr Gesetze eingeführt, die mit Gottes Anweisungen für das Familienleben in Konflikt stehen, Scheidungen erleichtern und Homosexualität, Transsexualität und Abtreibung fördern. Sie bestrafen sogar jene, die sich gegen diese antigöttlichen Massnahmen stellen. Dies ist Gesetzlosigkeit.

Kommunistische Regierungen wie die frühere Sowjetunion und das heutige China brachten Gesetze, die Christen bestraften, die sich zur Anbetung treffen wollten, sie verboten den Kirchen, Kinder unter 18 Jahren über Gott zu lehren, ausserhalb des Kirchengebäudes zu evangelisieren und schränkten auch die Lehre innerhalb des Gebäudes ein. Seit dem Fall des Kommunismus in der Sowjetunion führte Russland das Yarovaya-Gesetz ein, das die Evangelisation ausserhalb der staatlich sanktionierten russisch-orthodoxen Kirche kriminalisiert. Dies ist vom Staat geförderte Gesetzlosigkeit.

Der Islam hat auch ein alternatives Gesetz namens Scharia eingeführt, das Gottes Gesetz an vielen Stellen widerspricht. Die Scharia diskriminiert die Rechte der Frauen und das Recht der Christen, ihren Glauben frei zu praktizieren. Das islamische Gesetz der Gotteslästerung bedroht jeden, der sich vom Islam zum Christentum bekehrt mit der Todesstrafe. Aus biblischer Sicht ist dies auch Gesetzlosigkeit.

Gesetzlosigkeit führt leider weltweit zu mehr Verfolgung von Christen. Dies ist auch ein Zeichen der Endzeit. Jesus sprach: *«Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen.»* Matthäus 24,9-10. Grob geschätzt werden 388 Millionen Christen weltweit wegen ihrem Glauben hart verfolgt oder diskriminiert. Der höchste Prozentsatz an Verfolgung ist in muslimischen Ländern, gefolgt vom kommunistischen Nordkorea, gemäss Informationen von Open Doors.

Die Bibel weist auch auf eine grosse Zunahme der Gesetzlosigkeit am Ende dieses Zeitalters hin; was zum Kommen des Antichrists führt. Gemäss dem Buch Daniel *«wird er freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern.»* (7,25) Der Antichrist wird ein

alternatives Gesetz aufstellen, das auf antichristlichen Prinzipien beruht.

Psalm 2,2-3 spricht über eine Zeit, wenn die Weltherrscher in einer gesetzlosen, antichristlichen Welt in Rebellion gegen Gott zusammenkommen:

«Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten: Lasst uns ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!»

Diese Weltherrscher sind gegen 'den Herrn und seinen Gesalbten' (Maschiach/Messias). Sie brechen Gottes Gesetze und verwerfen den dämmenden Einfluss auf das Böse, das vom Halten von Gottes Gesetzen kommt. Sie verhalten sich in einer antichristlichen Art, aber auch anti-'nomos', d.h. gegen die Torah. Sie handeln also im Geist von Anomia, der Gesetzlosigkeit. Gottes Reaktion darauf ist, dass Er über sie lacht und spottet (Vers 4). 'Aber der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet über sie'.

Gott sagt dann: ***«Ich habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg!»*** (Vers 6)

Bei der Wiederkunft Jesu: ***«Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!»*** Offenbarung 11,15.

Dann ***«ruht die Herrschaft auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.»*** Jesaja 9,6-7

Dann wird Gottes Gesetz von Jerusalem ausgehen, wenn der Messias auf der Erde regiert und der Welt Frieden und Gerechtigkeit bringt:

«…damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,2-5

All diese Dinge geschehen jetzt und bedeuten, dass der Tage der Wiederkunft des Messias näherkommt. Um bereit zu sein, Ihm entgegenzutreten, müssen wir auf die erste aufgezeichnete Botschaft des Evangeliums hören:

«Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!» Markus 1,15

Mehr Information über diese Bereitschaft finden sie im letzten Artikel dieses Heftes 'Der Rettungsplan'. Wenn sie keine Bibel haben und die Schriftstellen dieses Artikels nachlesen möchten, schreiben sie uns; wir werden ihnen gerne eine zusenden.

Nicht alles ist Israels Fehler
Sie wollen ISRAEL ZERSTÖREN

«Denn von den Felsengipfeln sehe ich ihn, und von den Hügeln schaue ich ihn. Siehe, ein Volk, das abgesondert wohnt und nicht unter die Heiden gerechnet wird.» Bileams Prophetie über Israel in 4. Mose 23,9

Israel steht heute fast alleine gegenüber der Welt, die sich von dieser Nation abgewandt hat. Nur das republikanische Amerika steht noch mit Israel, aber sie werden es auch nicht immer bleiben.

Die gegenwärtige Krise begann mit dem Krieg in Gaza. Am 7. Oktober 2023 ermordete die Hamas rund 1200 Männer, Frauen, Kinder und Säuglinge, dies war das grösste und brutalste Massaker an Juden seit dem Holocaust. Die Hamas-Terroristen filmten absichtlich ihre Morde, Vergewaltigungen und Folterungen von Zivilpersonen und nahmen 251 Geiseln zurück nach Gaza.

Israel reagierte mit einer Militäraktion gegen die Hamas, die massive Verwüstung und Verluste an Leben unter den Palästinensern in Gaza verursachte. Bilder von zerstörten Gebäuden, schreienden Müttern und schockierten Kindern wurden auf der ganzen Welt gezeigt mit Berichten, die allein Israel für dieses Gemetzel beschuldigten.

Dies wurde dann zu eine Propaganda-Kampagne gegen Israel benutzt. In Grossbritannien hat sich die Meinung dramatisch in eine offene Feindschaft gegenüber Israel und der jüdischen Gemeinschaft verändert, die für unser einst tolerantes Land beschämend ist. Viele Juden fragen sich, ob sie in diesem Land eine Zukunft haben. An grossen Demonstrationen mit zahlreicher Beteiligung skandierte man: 'Vom Fluss bis zum Meer muss Palästina frei sein'. Dies bedeutet, dass Israel von einem palästinensischen Staat ersetzt wird, der vom Jordan bis zum Mittelmeer reicht (Israel existiert dann nicht mehr). Es gab Aufrufe, 'die Intifada zu globalisieren' und sie zu einer weltweiten Bewegung zu machen, welche Israel gewalttätig zerstören will.

Die Generalsynode der anglikanischen Kirche nahm ein Dokument namens 'Kairos' an, das Israel für das Leiden der Palästinenser verantwortlich macht und es als 'kolonialistische und ausschliessende Entität von Siedlern' abstempelt und des Genozids beschuldigt.

An der Konferenz der Arbeiterpartei griff der Aussenminister Ed Miliband Israel leidenschaftlich an und beschuldigte es wegen Siedlergewalt, Kriegsverbrechen in Gaza und illegaler Besetzung Palästinas. Die grüne Partei stimmte nun für die Resolution 'Zionismus ist Rassismus'.

Der israelische Premierminister Netanyahu hielt am 24. September eine starke Verteidigungsrede Israels vor der UNO. Er sagte, Israel stehe einem Feind

gegenüber, der versuche es zu zerstören, weshalb sie keine andere Wahl hätten als sich selbst zu verteidigen. Er sprach: «Während die Hamas alles Mögliche unternahm, damit die Palästinenser in Gefahr blieben, oft mit vorgehaltener Waffe, unternahm Israel alles Mögliche, um sie aus der Gefahr zu bringen. Wir sandten Millionen von Textnachrichten, um Zivilisten zum Verlassen der Kampfzonen aufzufordern. Wir machten Millionen von Telefonanrufen. Wir streuten Millionen von Flugblättern. Ich möchte ihnen einige Fragen stellen? Welches Regime mit Genozid gibt eine Million Impfdosen gegen Kinderlähmung für die feindliche Bevölkerung? Welches Regime mit Genozid erlaubt die Verteilung von zwei Millionen Tonnen Nahrung nach Gaza? Das ist eine Tonne für jede Person. Israel des Genozids anzuklagen ist die grösste Lüge dieses Jahrhunderts.»

Auf die Anschuldigung von Siedlergewalt antwortete Netanyahu: «Jeden Tag versuchen Terroristen, unser Volk zu ermorden, ganz besonders in Judäa. Es gibt Tausende von Angriffen jedes Jahr gegen friedliche Familien, die der Strasse entlangfahren. Sie schiessen auf schwangere Frauen. Sie erschiessen ganze Familien. Natürlich, nichts von alledem wird in der internationalen Presse berichtet oder in den sozialen Medien. Aber sie berichten über eine Hand voll jugendlicher, delinquenter Israelis, rund 150 an der Zahl, die Steine werfen, Olivenbäume niederhacken und manchmal Feuer legen. Ich kann das nicht ertragen. Wir sind ein Land mit Gesetz, sodass der Schin Bet (Inlandgeheimdienst) den Jugendlichen nachgeht.»

Netanyahu klagte die Anti-Zionisten an, dass sie nichts zu sagen hätten über die 1000 Raketen, die der Iran auf israelische Zivilisten abfeuerte, über das grosse Netzwerk von Tunnels, das die Hamas unter Wohnhäusern, Schulen und Spitäler baute, um Raketen und das Arsenal von 150'000 ballistischen Raketen der Hisbollah zu lagern, die alle auf israelische Zivilisten gerichtet waren. Dank der Aktionen der israelischen Armee im Libanon sind sie nun grösstenteils zerstört.

Irans Stellvertreter, Hisbollah und Hamas, haben ihr eigenes Volk unterdrückt und ihnen nichts als Probleme gebracht. Sie stahlen grosse Mengen von Hilfsgütern, die während des Krieges eingeführt wurden. Ihre Anführer leben in Katar und in der Türkei im Luxus, während sie den Terror in Gaza leiten. Die Hamas schlägt jegliche Opposition seinem Terrorregime gegenüber nieder und würde wahrscheinlich unsere linken Hamas-Unterstützer eliminieren (die auch Schwulenrechte möchten), wenn sie in Gaza lebten.

Die Hisbollah und islamische Militante haben den Libanon, einst ein wohlhabendes arabisches Land mit einer funktionierenden Demokratie, in einen bankrotten, von Terroristen unterdrückten Staat verwandelt. Libanons Schwierigkeiten begannen, als die PLO nach dem 'Schwarzen September' 1970 aus Jordanien herausgeworfen wurde, nach dem Versuch, das jordanische Regime zu stürzen. Dann zogen sie in den Südlibanon und unterdrückten brutal die lokale, hauptsächlich

christlich-arabische Bevölkerung. Darauf brachte die Hisbollah, unterstützt durch das iranische Regime, islamischen Terror und Raketen in den Libanon, provozierten die Kriege mit Israel und verursachten für den Libanon noch mehr Probleme. Das iranische Regime hat Tausende seiner eigenen Leute umgebracht, weil sie protestierten und das Recht auf Freiheit von der unterdrückenden und korrupten Version des Islam forderten. Was sagen denn all die gegen Israel Protestierenden zu diesen Fakten? Nichts.

Ist denn alles Israels Fehler?

Nachfolgend einige Hintergrundinformation dazu. Die Hamas macht kein Geheimnis von seinem ultimativen Ziel, der Zerstörung Israels. Seine Charta zitiert Hassan al-Banna, den Gründer der Muslim-Bruderschaft. Er sagte: «Israel wird existieren und weiterhin existieren, bis der Islam es ausgelöscht hat, genauso, wie er andere zuvor ausgelöscht hat.» (Vorwort zur Charta der Hamas.

Die Charta der Hamas betrachtet das ganze Gebiet von Palästina ausschliesslich den Muslimen gehörend, verleugnet das Recht eines jüdischen Staates auf irgendeinem Gebiet des Landes (einschliesslich in Tel Aviv und im Küstenstreifen) und fördert die Vorstellung, dass 'die Befreiung Palästinas' (worunter man die Zerstörung Israels versteht) eine 'Pflicht für jeden Muslim ist, wo auch immer er ist'. (Artikel 13). Die Charta der Hamas zitiert den islamischen Hadith, der die Muslime aufruft, Juden zu töten: *«Die Stunde des Gerichts wird nicht kommen, solange die Muslime nicht die Juden bekämpfen und sie umbringen, und jeder Baum und jeder Stein wird sagen: 'Oh Muslim, oh Diener von Allah, ein Jude ist hinter mir, komm und töte ihn.»*

Um zu verstehen, womit Israel konfrontiert ist, muss man etwas vom fundamentalen Islam verstehen. Er teilt die Welt in Dar al Islam (Haus des Islam) und Dar al Harb (Haus des Feindes).

Das Dar al Harb sind Gebiete der Welt, die von 'Untreuen' – Nicht-Muslimen – regiert werden. Muslime, die im Dar al Harb leben, sollten an der Verwandlung der Gesellschaft in eine islamische arbeiten, durch Dschihad, Einwanderung und Bekehrung der 'Untreuen' zum Islam.

Im Dar al Islam müssen Muslime in einer Gesellschaft unter dem Gesetz der Scharia herrschen. Heiden sollten sich zum Islam bekehren, während Juden und Christen weiterhin ihre Gemeinschaften haben dürfen, weil sie 'das Volk des Buches' sind, aber klassifiziert als 'Dhimmis', sogenannte geschützte Leute, Zweitklassbürger, die eine Steuer (Dschizya) an Muslime für ihren Schutz bezahlen müssen. Dies ist eine Form der Ausbeutung, die nicht-muslimische Minderheiten diskriminiert.

Jegliches Territorium, das von Muslimen regiert wurde, sollte bis zum Tag des Gerichts islamisch bleiben. Wenn es nicht mehr von Muslimen regiert wird, muss es durch Dschihad wieder unter muslimische Herrschaft gebracht werden. In der Charta der Hamas steht: *«Das Land Palästina ist ein islamischer Besitz, der von Muslimen bis zum Tag des Gerichts*

gehalten werden muss.» Deshalb haben Muslime das Recht, gegen israelische Juden Krieg zu führen, die in Gebieten wohnen, die sie Haus des Islam nennen. Juden haben kein Recht, sich selbst gegen solche Angriffe zu verteidigen.

Nicht nur die Hamas sagt das: In der Palästinensischen Nationalcharta der PLO lesen wir: «Im Palästinenserstaat werden nur Juden, die vor 1917 in Palästina lebten, als Bürger anerkannt (Artikel 6). Nur palästinensische Araber haben das Recht auf Selbstbestimmung, und das ganze Land gehört ihnen… Jede Lösung, die nicht die totale Befreiung des Landes beinhaltet, wird abgelehnt. Dieses Ziel kann nicht politisch erreicht werden, sondern nur militärisch… Krieg gegen Israel ist legal, wobei Israels Selbstverteidigung illegal ist.» (Artikel 3,6,18,21,22)

Bei einer solchen Logik müsste Israel aus dem Land vertrieben werden, seine Armee auflösen und sich den islamischen Kräften unterordnen, die dann (theoretisch) jüdische Gemeinschaften im Land beschützten.

Was ist mit dem Palästinenserstaat?

Als die PLO die Oslo-Verträge unterzeichnete, sah es danach aus, dass sie diese Sätze aus ihrer Charta streichen, aber wenn man die Politik und Propaganda der Palästinensischen Autonomie verfolgt, mit der sie Kinder und Bevölkerung infiltrieren, so merkt man, dass sie immer noch das gleiche Ziel haben.

Grossbritannien, der Grossteil von Europa und die UNO unterstützen die Zweistaatenlösung. Dies bedeutet die Errichtung eines Palästinenserstaates als einzige Lösung für den Konflikt. Oberflächlich gesehen scheint dies eine vernünftige Lösung zu sein: Teile das Land auf und lass die Araber einen Teil verwalten und die Juden den andern Teil. Die gegenwärtige israelische Regierung hat jedoch die Errichtung eines Palästinenserstaates als Teil der Zweistaatenlösung verworfen, und gab im Juli 2024 eine Resolution dazu heraus. Dazu hat Israel gute Gründe:

Die israelische Regierung nahm in den Jahren 1993 und 2000 an Verhandlungen mit der PLO unter den Oslo-Verträgen teil, mit dem Ziel, ein Abkommen zu erreichen. Der damalige Präsident der USA, Bill Clinton, und der israelische Premierminister Ehud Barak boten im Jahr 2000 Arafat einen palästinensischen Staat im Gazastreifen und im Grossteil des Westjordanlandes an, mit einer Hauptstadt in Ostjerusalem. Er lehnte dieses Angebot ab. Präsident Bill Clinton und Ehud Barak hielten fest, dass Israel einen grosszügigen und historischen Friedensplan angeboten hatte. Er enthielt 96% von dem, was die Palästinenser gefordert hatten. Aber Arafat lief davon, weil er nicht willens oder nicht fähig war, den abschliessenden historischen Kompromiss für Frieden zu schliessen.

Die Geschichte zeigt nicht, dass der Palästinenserstaat friedlich ist. Israel zog sich aus Gaza zurück und übergab es 2005 den Palästinensern. Die Hamas übernahm Gaza 2007 und verwandelte es in ein bewaffnetes Lager mit Raketen, die sie auf Israel schossen. 2023 führte die

Hams das schlimmste Massaker an Juden seit dem Holocaust aus. Würde die Palästinensische Autonomiebehörde dasselbe tun? Sie sagen nein, aber die meisten Israelis glauben ihnen nicht. Die PA bietet eine Belohnung an, wenn Terroristen erfolgreich Juden töten. Man nennt diese Politik 'pay for slay' (bezahlen für töten). Die israelische Organisation 'Palestinian Media Watch' überwacht die Presse und Propaganda der PA und hat Beweise, dass auch sie Israel zerstören wollen.

Damals in 1974 erstellte die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) einen 10 Punkte-Plan, der von Yasser Arafat vorgeschlagen wurde. Man plante, in irgendeinem Gebiet Israels, von dem es sich zurückziehen würde, eine Entität zu schaffen, von der aus sie Israel angreifen könnten. Arafat gab später zu, dass die Oslo-Verträge, die von der PLO und Israel 1993 unterzeichnet wurden, der erste Schritt in diesem Prozess war. Er deutete an, dass die Araber frei seien, das Abkommen zu brechen, wenn die Zeit richtig wäre, und verglich es mit dem Waffenstillstand von Hudaibiya.

Er war ein Vertrag, der Mohammed mit dem jüdischen Quraisch-Stamm in Chaibar zu Beginn der muslimischen Eroberung von Arabien abschloss. Mohammed brach den Vertrag, besiegte die Quraisch, unterwarf sie der Steuerpflicht (Dschizya), bevor sie vollständig aus der Region ausgestossen wurden. An Anti-Israel und Pro-Palästinenser-Demonstrationen wird oft 'Chaibar, Chaibar, O Juden, die Armee von Mohammed kommt zurück' skandiert. Dabei wird der islamische Sieg über die jüdische Gemeinschaft als Warnung oder Drohung einer zukünftigen Niederlage der Juden und des Staates Israel angerufen. Sie wollen Israel zerstören.

Israel und biblische Prophetie

Viele Schriftstellen sprechen von einer solchen Krise in den letzten Tagen dieses Zeitalters. Nationen werden versuchen, Israel zu zerstören, aber Israel wird bis zur Wiederkunft des Messias bleiben. Wenn Er kommt, wird Er Israel und die Welt vor der Zerstörung retten. All das steht in der Bibel geschrieben und geht zeitlich fast 4000 Jahre zurück.

In 1. Mose 15 lesen wir, wie Gott einen Bund mit Abraham betreffend seinen Nachkommen und seine Beziehung zum Land geschlossen hat. In 1. Mose 17 liest sich das mit folgenden Worten:

«Und ich will meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir. Und ich will dir und deinem Samen nach dir das Land zum ewigen Besitz geben, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ich will ihr Gott sein.» 1. Mose 17,7-8

Gemäss diesem Bund würde Abraham sehr viele Nachkommen durch seinen Sohn Isaak und seinen Enkel Jakob haben, welche die rechtmässigen Eigentümer am verheissenen Land sein werden. 1. Mose 15

Das Konzept des Bundes wurde erweitert, nachdem Gott die Torah durch Moses am Sinai gegeben hatte (2. Mose 20-24). Die Israeliten nahmen diesen Bund an, nachdem Moses ihnen die Worte Gottes vorgelesen hatte.

«Und Mose kam und verkündigte dem Volk alle Worte des Herrn und alle Verordnungen. Da antwortete das Volk einstimmig und sprach: Alle Worte, die der Herr geredet hat, wollen wir tun!... Da nahm Mose das Blut und sprengte es auf das Volk und sprach: Seht, das ist das Blut des Bundes, den der Herr mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte!» 2. Mose 24,1-8

In 3. Mose 26 und 5. Mose 28 verheisst Gott, das Volk im Land zu segnen, wenn sie den Bund halten und Gottes Worten gehorchen. Er warnte sie aber auch vor Gericht, falls sie den Bund brechen würden und dem HERRN ungehorsam wären. Das letzte Gericht wäre die Vertreibung aus dem Land: ***«Wenn ihr euch aber auch dadurch noch nicht zum Gehorsam gegen mich bringen laßt, sondern euch mir widersetzt… Euch aber will ich unter die Heidenvölker zerstreuen und das Schwert hinter euch her ziehen, so daß euer Land zur Wüste wird und eure Städte zu Ruinen.»***

Die Zerstreuung wird nicht für immer sein. Alle Schriftstellen, die vor einer Zerstreuung warnen, verheissen auch eine erneute Sammlung zu Gottes Zeit. 5. Mose 30, Jeremia 29.

Jesus warnte auch vor einer zukünftigen Zeit der Zerstreuung aus dem Land nach der Besetzung und Zerstörung von Jerusalem, was 70 n.Chr. geschah. Er bezog dies auf ein Versagen der religiösen Führung, Ihn als Messias zu erkennen. ***«Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Wall um dich aufschütten, dich ringsum einschließen und von allen Seiten bedrängen werden; und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, auch deine Kinder in dir, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast!»*** Lukas 19,44

Jesus prophezeite sowohl die Zerstörung Jerusalems in 70 n.Chr. als auch seine Wiederherstellung in den letzten Tagen dieses Zeitalters. Matthäus 23,39; Lukas 21,24.

Die hebräischen Propheten zeigen, dass die Wiederherstellung Israels in zwei Phasen geschieht, zuerst die physische und dann die geistliche. Dies ist in Hesekiel 36,24-28 prophezeit: ***«Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen. Und ich will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, daß ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut. Und ihr***

sollt in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.»

Wir sind nun in der ersten Phase dieses Prozesses. Zuerst war eine physische Geburt, das Land wurde wiederhergestellt, die alten Städte wiederaufgebaut, das verwüstete Land wieder urbar gemacht, damit es fruchtbar und produktiv wird (Hesekiel 36, Jesaja 35, 1-2). Danach kommt eine geistliche Wiedergeburt, wenn der HERR dem Volk ein neues Herz und einen neuen Geist gibt. So werden die verdorrten Knochen aus Hesekiels Vision wieder im Geist lebendig (Hesekiel 36-37).

Ein neues Herz und ein neuer Geist sind das Resultat einer geistlichen Wiedergeburt, von der Jesus mit Nikodemus, dem 'Lehrer von Israel' sprach: ***«Du musst von neuem geboren werden.»*** Johannes 3,5-8. Wiedergeboren zu sein resultiert von der Busse und vom Glauben an Jesus als Messias, dem Retter und HERRN.

Israels Wiedergeburt am Ende der Zeit geschieht durch eine Trübsal. In Psalm 83 lesen wir Worte, die mehr oder weniger wörtlich von den Feinden Israels gesprochen wurden, seit der Gründung des Staates 1948:

«Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!... Wir wollen für uns in Besitz nehmen die Wohnungen Gottes!» Psalm 83,2-13

Jedes Mal, wenn arabische Armeen versucht haben, Israel so anzugreifen, erlitten sie eine Niederlage, und diese Kriege waren aussergewöhnlich in ihrer Art und in ihrem Ergebnis. Israel konnte in den Kriegen von 1948, 1967 und 1973 Armeen, die grösser und stärker als die eigene waren, in Schach halten und zurückdrängen. Nach dem Sechstagekrieg 1967 nahm Israel die Kontrolle über die Altstadt von Jerusalem sowie über Judäa und Samaria (Westjordanlang), das Kernland des biblischen Israel.

Dieser Sieg wurde von einigen Christen als Erfüllung der Worte Jesu gesehen: ***«Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.»***

Sicher war es ein Schritt in Richtung Erfüllung dieser Prophetie, aber der endgültige Abschluss der 'Zeiten der Heiden' kommt bei der Wiederkunft des Messias, wenn die Herrschaft der Heiden über Jerusalem beendet wird.

Drei Weltreligionen betrachten Jerusalem als ihre heilige Stätte. Der Felsendom und die Al-Aksa-Moschee gilt als drittheiligste Stätte für Muslime, nach Mekka und Medina. Für Juden ist es die heiligste Stätte in der Welt, der jüdische Tempel, der jetzt zerstört ist, und die Klagemauer, wo sich Juden zum Gebet versammeln. Als die Israelis die Altstadt Jerusalems 1967 einnahmen, sprach General Moshe Dayan: «Wir sind zu unseren heiligsten Stätten zurückgekehrt, um nie wieder von ihnen wegzugehen.» Für Christen ist Jerusalem die bedeutendste biblische Stätte, es ist der Ort, wo Jesus gekreuzigt wurde und wieder auferstanden ist. Es ist auch die Stadt, von der Gott sagt, dass hier Sein Name wohne:

«In diesem Haus und in Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ich meinen Namen wohnen lassen ewiglich.» 2. Könige 21,7.

Die Prophezeiung Sacharjas aus der Zeit von rund 480 v.Chr. zeigt, dass Jerusalem der zentrale Ort der Weltereignisse in den letzten Tagen sein wird:

«Dies ist die Last, das Wort des Herrn über Israel: Es spricht der Herr, der den Himmel ausspannt und die Erde gründet und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.» Sacharja 12,1-3

Dies bedeutet, dass in den letzten Tagen ein Konflikt darüber entsteht, wer über Jerusalem herrscht. Die umliegenden Völker werden miteinbezogen (arabische und muslimische Nationen um Israel) sowie alle Nationen der Erde (die UNO und alle Nationen, einschliesslich EU, UK und USA). Dies wird zu den letzten Kriegen von Gog und Magog (Hesekiel 38-39) und Harmagedon führen (Offenbarung 16 und 19, Joel 3, Sacharja 12-14). Zur Zeit der letzten Schlacht wird der Messias auf den Ölberg östlich von Jerusalem zurückkommen und das Ende des Krieges und das Ende der Zeiten der Heiden aussprechen. Er richtet dann Seine Herrschaft vom wiederhergestellten und erneuerten Jerusalem auf. Sacharja 14,1-9.

Die Zeit von Jakobs Trübsal

Bevor dies geschieht, kommt es zu einer Zeit der Trübsal, die aufs Land Israel zentriert ist. Dies ist in Jeremia 30, Matthäus 24 und Offenbarung 12 prophezeit. Jeremia sagt uns ausdrücklich, dass dies nach der Rückkehr des jüdischen Volks nach Israel geschieht (30,1-3), in den letzten Tagen dieses Zeitalters (30,24).

«Wehe! Denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden!» Jeremia 30, 1-7

Die Zeit der Trübsal entspricht Stellen im Neuen Testament, besonders Matthäus 24, wo Jesus über die Bedingungen auf der Erde vor Seiner Wiederkunft spricht:

Jeremia sagt uns, dass Gott Sein Volk aus den Ländern, in die es zerstreut wurde, zurückbringt und von seinen Feinden rettet. Gleichzeitig wird er etwas korrigieren, was Israel falsch gemacht hat.

«Denn ich bin mit dir, spricht der Herr, um dich zu erretten; denn ich will allen Heidenvölkern, unter die ich dich zerstreut habe, ein Ende machen; nur dir will ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen; doch ganz ungestraft kann ich dich nicht lassen.» Jeremia 30,10-11

Der historische Fehler der Mehrheit des jüdischen Volkes ist, dass sie Jeschua / Jesus den Messias nicht erkannt haben. Jesus sagte, der Grund für den Fall von

Jerusalem im Jahr 70 und die daraus folgende Zerstreuung der Juden in die Nationen geschah, «*weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast.*» Lukas 19,41-44. Mit anderen Worten, Gott hat die Zerstörung Jerusalems zugelassen, weil die religiöse Führung versagt hat, den Messias Jesus anzuerkennen (die Zeit deiner Heimsuchung). Wir sollten auch darauf hinweisen, dass viele Juden Jesus als Messias annahmen, wie es in den Evangelien und der Apostelgeschichte berichtet wird, und die jüdischen Jünger verbreiteten den Heiden die Botschaft des Evangeliums.

Die Propheten offenbaren, dass ein Tag kommen wir, wenn eine grosse Anzahl jüdischer Menschen Jesus / Jeschua als Messias annehmen wird, da sie zu Ihm aufblicken, um das Heil zu empfangen.

«Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.» Sacharja 12,10.

Heute wächst die Zahl der Juden, die Jeschua als Messias annehmen. Im ganzen Land Israel gibt es Gemeinden von solchen Gläubigen.

Jesus zeigte auch, dass dies ein Zeichen Seiner Wiederkunft sein wird, als Er zu Jerusalem sprach:

«Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden; denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!» Matthäus 23,37-39

Gepriesen ist, der da kommt im Namen des HERRN (Baruch haba b'shem Adonai) ist der traditionelle Gruss für das Kommen des Messias. Jesus sagt hier, dass Er wiederkommen wird und vom Überrest Israels gesehen wird, weil sie Ihn als verheissenen Messias erkennen.

Jeschua ist der Messias. Er ist es, der Israel und der arabischen Welt abschliessend Frieden bringt.

«Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,1-4

«An jenem Tag wird von Ägypten eine gebahnte Straße nach Assyrien gehen; der Assyrer wird nach Ägypten und der Ägypter nach Assyrien kommen, und die Ägypter werden mit den Assyrern [dem Herrn] dienen. An jenem Tag wird sich Israel als drittes zu Ägypten und Assyrien gesellen und inmitten der Erde ein Segen sein, denn der Herr der Heerscharen segnet es, indem er sagen wird: Gesegnet bist du, Ägypten, mein Volk, und du, Assyrien, das Werk meiner Hände, und du, Israel, mein Erbteil!» Jesaja 19, 23-25

Die Apokalypse im Islam

Hat der Islam zu diesem Thema etwas zu sagen?

Der Koran anerkennt die historische Beziehung der Kinder Israel zum Land Israel. Surah al-Ma'ida (der Tisch) 5,21 sagt: *«O mein Volk (Kinder Israel), tretet in das geheiligte Land ein, das Allah für euch bestimmt hat, und kehrt nicht den Rücken, denn dann werdet ihr als Verlierer zurückkehren.»* Siehe auch Sure 7,137 Al-A'raf. Heute sehen einige Muslime den Platz Israels als einen jüdischen Staat, aber sie sind eine kleine Minderheit unter der überwältigenden Mehrheit, die gegen Israel sind, aus bereits erwähnten Gründen.

Gewisse Aussagen namens Hadith werden Mohammed zugeordnet, aber sie wurden erst viele Jahre nach seinem Tod aufgezeichnet. Sie spiegeln die christliche Version der Endzeit, mit Änderungen in ihrer Bedeutung und den meisten Details.

Gemäss dem Hadith soll der grosse letzte apokalyptische Krieg, Al-Malhama al-Kubra (vergleichbar mit Harmagedon) in Dabiq, Syrien beginnen, bevor er seinen Höhepunkt in Jerusalem erreicht. Sahih Muslim 2897. Dieser Krieg findet zwischen den wahren Gläubigen des Islam und einem falschen Messias namens Al-Masih ad-Dajjal. Der Imam Mahdi und Isa-al-Masih, der muslimische Jesus, werden ihn besiegen.

Der Dajjal ist das Gegenstück des Antichrists im christlichen Glauben, ein falscher Messias, der in der Endzeit als wichtiger Verführer erscheint, der den wahren Messias (Isa) nachahmt und die Menschen von der Anbetung Allahs wegführt. Er hat an seiner Stirn ein Zeichen. Die arabischen Buchstaben K-F-R (die man Kafir liest, bedeuten 'Ungläubiger' oder 'Untreuer' und stehen zwischen seinen Augen. Der Prophet sagte, dass jeder wahre Gläubige dieses Zeichen klar lesen könne. Sunan Ibn Majah Hadith 4077. Hier ist ein Bezug zu Offenbarung 13 und dem Zeichen des Tieres. Man sagt auch, er sei auf einem Auge blind, ein weiterer Bezug zur Bibel. Sacharja 11,17 prophezeit '*den nichtsnutzigen Hirten, dessen rechtes Auge vollständig erlöscht.*'

Die Prophetien sagen, der Dajjal komme aus dem Osten empor, aus einem Gebiet zwischen Syrien und dem Irak, oder von Khorasan (einem Gebiet im Iran und in Afghanistan). Er wird die Erde mit einer unglaublichen Geschwindigkeit durchreisen, 'wie eine vom Wind getriebene Wolke' und jede Stadt der Erde innerhalb 40 Tagen erobern. Hadith 4072. Dies ist mit dem ersten der vier Reiter der Apokalypse zu vergleichen, der Reiter auf dem weissen Pferd, 'der auszog als Sieger und um zu siegen', woraus dann Krieg, Hungersnot und Massensterben hervorgehen. (Offenbarung 6,1-8)

Der Mahdi, der Geführte, ist ein Titel für einen prophezeiten Führer, der in der Endzeit erscheint, um die Welt von Ungerechtigkeit und Tyrannei zu befreien.

Die Geschichten unterscheiden sich in der sunnitischen von der schiitischen Version. Beide glauben, dass er den Weg für die Wiederkunft des islamischen Jesus (Isa) vorbereiten wird, und in der letzten Schlacht als sein Gesandter handeln wird.

Der Mahdi erscheint zuerst, um die Gläubigen zu vereinen und sie durch die anfänglichen Versuchungen des Antichrists (Dajjal) zu führen. Dann kehrt Isa (islamischer Jesus) physisch auf die Erde zurück, steigt vom Minarett in Damaskus herunter, um sich den Armeen mit dem Mahdi anzuschliessen. Sie besiegen den Dajjal und errichten das letzte goldene Friedenszeitalter. Sunan Ibn Majah 4077.

Isa–al–Masih. Der islamische Jesus unterscheidet sich fundamental vom Herrn Jesus Christus, der in der Bibel offenbart ist. Gemäss dem Islam ist Isa/Jesus ein Prophet und Botschafter Gottes. Er ist ein menschliches Wesen, einzigartig erschaffen, aber nicht göttlich. Er wurde nicht gekreuzigt oder umgebracht. Gott liess jemand anders wie ihn aussehen, der dann gekreuzigt wurde, und Isa wurde lebendig erhoben und in den Himmel gebracht, ohne vorher zu sterben. Sura an Nisa 4,157. Diese Lehre nimmt das Herz des Evangeliums weg, weil es bedeutet, dass Jesus nicht für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist. Der muslimische Jesus wird als gerechter Herrscher und Nachfolger Mohammeds am Ende der Tage wiederkommen. Er wird den Dajjal besiegen, ein normales Leben führen, heiraten und schliesslich auf natürliche Art sterben.

Yajuj und Majuj (Gog und Magog). Nach der Niederlage des Dajjal wird eine grosse Horde von Übeltätern unter dem Namen Yajuj und Majuj auf die Erde losgelassen. Yajuj und Majuj schiessen Pfeile in den Himmel und rühmen sich, sowohl Himmel als auch Erde erobert zu haben, und belagern die Gläubigen. Isa und die Gläubigen werden Gott um Befreiung bitten. Als Antwort wird Gott eine Plage von Würmern senden, die Yajuj und Majuj infisziert und die ganze Horde gleichzeitig über Nacht töten wird. Die Erde wird von ihren Leichen bedeckt sein, was zu seinem fürchterlichen Gestank führt. Isa wird wieder beten, und Gott wird riesige Vögel senden, welche die Leichen wegtragen. Darauf folgt ein flutartiger Regen, der die ganze Erde reinwaschen wird und sie wieder furchtbar und friedlich macht. Sahih Muslim 2937a und Sunan ibn Majah 4075.

Das goldene Zeitalter. Nach der letzten kosmischen Reinigung der Erde kommt das goldene Zeitalter. Islamische Texte beschreiben es als eine Zeit von absolutem, utopischem Frieden und Wohlergehen unter der Herrschaft von Isa. Es gibt weder Neid noch Hass; da die Erde unglaublich fruchtbar wird, gibt es einen grossen Überfluss an Wohlstand. Sogar wilde Tiere werden harmonisch leben, Löwen werden mit Kamelen grasen, Leoparden mi Vieh, und Kinder werden mit Giftschlangen spielen, ohne gebissen zu werden. Isa wird mit dem islamischen Gesetz gerecht herrschen, alle anderen Religionen ausser dem Islam werden verbannt, wodurch eine absolute globale

Einheit in der Anbetung des einen Gottes Allah entsteht. Isa wird das Kreuz zerbrechen, was das Ende des Christentums bedeutet. Musnad Ahmed 9349, Sahih Muslim 155.

Gemäss den Texten wird Isa den Rest seines natürlichen Lebens während dieser friedlichen Ära verbringen und während rund **40 Jahren** herrschen, bevor er stirbt und in Medina begraben wird. Sunan Abi Dawud 4324.

Dies ist im Wesentlichen eine abgeänderte und verdrehte Version der biblischen Endzeitprophetie, für Muslime angeglichen. Schauen wir, was die Bibel dazu sagt:

Der Dajjal / der Antichrist

Die Bibel prophezeit einen Weltpolitiker, der in der letzten Zeit vor der Wiederkunft von Jesus Christus unserer Welt grosses Übel bringen wird. Er hat mehrere Titel – das Tier, der Mann der Sünde, der Gesetzlose, der Antichrist.

Er bekommt seine Macht vom Teufel. Er wird gotteslästerlich gegen Gott reden. Er wird Krieg mit den Heiligen führen (die wahren Gläubigen an Jesus verfolgen). Er hat einen Helfer, das zweite Tier, bekannt als der falsche Prophet, einer Art Propagandachef für das Tier. Er verursacht, dass sich die Menschen einem schlimmen Akt von Götzenverehrung unterwerfen. Ob man sich dieser falschen Religion unterordnet oder nicht, ist entscheidend, ob man kaufen oder verkaufen kann, d.h. ob sie an der Gesellschaft teilhaben können (das Zeichen des Tieres), Offenbarung 13.

Wenn Jesus Christus wiederkommt, wird Er den Antichrist und den falschen Propheten zerstören und sie geradewegs in die Hölle werfen, bevor Seine Herrschaft in Frieden und Gerechtigkeit auf der Erde beginnt (Daniel 7, Offenbarung 13 und 19). Satan wird gebunden und kann während dieser Zeit die Nationen nicht mehr verführen (Offenbarung 20). Gemäss 1. Johannesbrief 2 und 4 gehen dem Antichrist 'viele Antichristen' voran, welche die Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn leugnen (d.h. die göttliche Natur des HERRN Jesus). Sie leugnen auch, dass Er 'im Fleisch gekommen ist' (dass Er vollständig Mensch als Menschensohn und als Gottessohn ist).

2. Thessalonicher 2 sagt uns, dass sich der Gesetzlose gegen den wahren Gott erhebt und die Leute sich in einer falschen Anbetung ihm unterordnen. Der HERR zerstört ihn bei Seiner Wiederkunft . Gott wird eine starke Täuschung allen senden, die ihn annehmen, damit sie 'der Lüge glauben'. Jesus wird den Gesetzlosen ***«verzehren durch den Hauch seines Mundes, und durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen.»*** (Vers 8).

Jesus wird persönlich auf den Ölberg zurückkommen, östlich von Jerusalem, nicht auf das Minarett in Damaskus. Sacharja 14, Apostelgeschichte 1.

Yajuj und Majuj / Gog und Magog, Harmagedon und der letzte Krieg

Der Zusammenhang zwischen der islamischen Sicht von Yajuj und Majuj and der biblischen Prophetie von Gog und

Magog in Hesekiel 38-39 ist klar. Gog und Magog bezieht sich auf eine Armee, die in den letzten Tagen gegen Israel kommt. Der Anführer kommt aus dem Norden, entweder aus Russland oder aus der Türkei. Die Allianz besteht aus verschiedenen Ländern, viele davon sind islamische Länder, die Israel gegenüber feindlich sind (einschliesslich der Türkei – Togarmah und Iran – Persien), Hesekiel 38,1-9.

Die Armee greift Israel aus dem Norden an, Israel selbst versammelt sich auf seinen Bergen in den letzten Tagen dieses Zeitalters (38,10-13). Gott wird eingreifen und die feindliche Armee mit übernatürlichen Ereignissen besiegen. Der Text beschreibt ein starkes Erdbeben, Pest und Blutvergiessen, überflutenden Regen, grossen Hagel, Feuer und Schwefel, dies alles zerstört die Armee auf den Bergen Israels (38,18-39,8). Die Leute werden während sieben Monaten das Land reinigen und die Toten des Krieges begraben (39,11-16). Danach wird der Heilige Geist auf die Überlebenden Israels ausgegossen, die wiederhergestellt werden und sicher im Land wohnen (39,21-29).

Sacharja 12-14 beschreibt einen Kampf, der sich auf Jerusalem konzentriert und die umliegenden Nationen und die ganze Welt miteinbezieht (Sacharja 12,1-3). Diese Armeen kommen in Jerusalem zusammen und werden vom Herrn bei Seiner Wiederkunft zerstört. Der Herr steht dann physisch auf dem Ölberg und beendet den Krieg (14,1-5). Er errichtet das messianische Reich in Kraft von Jerusalem aus über das wiederhergestellte Israel und die Welt in Frieden, die von den erretteten Überlebenden aus der Trübsal der letzten Tage bevölkert wird. Nur jene, die Jeschua als Messias angenommen haben, gehen in das messianische Reich ein. Sacharja 14,9-21; Jesaja 2,1-4,11,65; Hesekiel 40-48.

Offenbarung 16,12-16 beschreibt die Armeen, die der Teufel für die letzte Schlacht bei Harmagedon zusammengezogen hat. Jesus kommt zu dieser Zeit als König der Könige und Herr der Herren zurück, mit aller Kraft Gottes, um die Mächte der Finsternis zu besiegen, den Teufel, den Antichrist und den falschen Propheten. Er kommt nach Jerusalem zurück, stellt das jüdische Volk im Land und zum Herrn wieder her, lässt den Tempel in Jerusalem aufbauen und herrscht in Frieden und Gerechtigkeit während des tausendjährigen Reiches. Hesekiel 40-48, Jesaja 2,11.

Im messianischen Reich gibt es keine Kriege und Konflikte mehr, auch keine Armeen oder Waffenproduktion. Es gibt mehr als genug Nahrung, die Natur wird wiederhergestellt und das Tierreich lebt in Harmonie. Die Erde wird voll von Erkenntnis des HERRN sein, wie Wasser das Meer bedeckt – Jesaja 11,6-9. Allein der Schöpfer-Gott der Bibel, der Herr, offenbart im Messias Jeschua wird verehrt. Psalm 72, Jesaja 2,11, Sacharja 14.

«Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen. — Ja, komm, Herr Jesus! Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.»
Offenbarung 22,20-21

Der Rettungsplan

In unserem ersten Artikel hoben wir einiges hervor, das in unserer Welt sehr schlecht läuft. Die Probleme nehmen zu und keine Führungspersönlichkeit hat eine Lösung. Es ist, wie wenn wir eine sehr komplizierte Maschine in Gang setzen wollten, aber die Gebrauchsanweisung verloren haben und nicht wissen, was zu tun ist.

Wir müssen zurück zu den Anweisungen unseres Erschaffers. Er gab sie uns in der Bibel, aber traurigerweise halten wir Seine Gebote nicht, die Er uns zu unserem Wohle gegeben hat. Daraus entsteht das Chaos unserer Welt, weshalb es auch um viele Menschen nicht gut steht.

Die Lage ist ernst, denn die Zeichen der Zeit in der Bibel zeigen uns, dass wir in den letzten Tagen vor der Wiederkunft des Messias Jesus leben. Im Evangelium von Matthäus, Kapitel 24, fragten die Jünger Jesus: «Was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?» Jesus sprach darüber, dass Folgendes geschehen wird:

- Falsche Propheten verführen Menschen mit falschen Botschaften, wie wir Gott finden können und wie wir unser Leben führen sollen. Matthäus 24,4-5; 11,23-24
- Kriege, Hungersnöte und Erdbeben (Naturkatastrophen) nehmen zu. Matthäus 24,7
- Gesetzlosigkeit führt zu einer Gesellschaft ohne Mitleid und natürlicher Zuneigung. Matthäus 24,12
- Die Botschaft des Heils durch Jesus Christus wird auf der ganzen Welt verkündet, inmitten von Verfolgung der wahren Gläubigen. Matthäus 24,9+14

Im Evangelium von Lukas lesen wir, dass Menschen sich vor den kommenden Ereignissen auf der Erde fürchten werden: ***«Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.»*** Lukas 21,25-26

Der Ausdruck im ursprünglichen griechischen Text für 'Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit' ist 'Aporia', was ohne Ausweg bedeutet. Das heisst, am Ende unserer Zeit sind die Menschen in einer Krise ohne menschliche Lösung. Zu dieser Zeit greift Gott durch die Wiederkunft von Jesus Christus ein: ***«Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.»*** Lukas 21,27-28.

Es gibt also einen Ausweg, aber nur für jene, die an das Evangeliums glauben und ihr Vertrauen auf Jesus Christus setzen.

Der Rettungsplan, 1. Teil

Gottes Rettungsplan dreht sich um die Person von Jesus Christus, mit seinem hebräischen Namen Messias Jeschua. Der Herr Jesus kam das erste Mal um den ersten Teil des Rettungsplans zu erfüllen: Das geht folgendermassen.

Gott sagt uns, dass Er heilig und gerecht ist. Wir sind es nicht. Gottes Heiligkeit und unsere Sünde können nicht miteinander existieren. Wenn wir in Gemeinschaft mit Gott sein möchten, muss unser Sündenproblem gelöst werden. All die schlimmen Dinge, die heute auf der Erde geschehen, werden durch das Sündenproblem der Menschen verursacht.

Gott hat uns Seine 10 Gebote gegeben, nach denen wir leben sollen, 2. Mose 20. Jesus fasste das Gesetz der hebräischen Bibel so zusammen: ***«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.»*** Matthäus 22,37-40.

In der Bergpredigt (Matthäus 5-7) sagte Jesus seinen Nachfolgern, sich mit dem Gedankenleben zu befassen, das uns Anstoss zur Sünde gibt. Wir sollten die lustvollen Gedanken, Hass und Rachsucht bekämpfen. Jesus lehrte uns, zu Gott zu beten als unserem Vater im Himmel, damit Sein Wille auf Erden und in unserem persönlichen Leben getan wird. Wir bitten Ihn, unsere Sünden zu vergeben, so wie wir jenen vergeben, die gegen uns gesündigt haben. Wir bitten Ihn, uns Kraft zu geben, der Versuchung des Teufels zu widerstehen. Matthäus 6,1-15. In der Bergpredigt genügt nur die Vollkommenheit, d.h. 100-prozentige Gerechtigkeit, um von Gott angenommen zu werden. Matthäus 5,48 sagt: ***«Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist!»***

Wenn dies der Anspruch an uns ist, haben wir alle versagt. Das Problem der Sünde beeinträchtigt jede Person auf der Erde, auch jene, die denken sie seien religiös. Die Bibel sagt: ***«Weil kein Mensch auf Erden so gerecht ist, daß er Gutes tut, ohne zu sündigen…»*** Prediger 7,20. ***«Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.»*** Römer 3,23

Deshalb brauchen wir einen Retter, der vollkommen ist und den Preis für unsere Unvollkommenheit (Sünde) bezahlt hat, um uns mit Gott zu versöhnen. Dieser Retter ist Jesus.

Die erste Botschaft Jesus lautet: ***«Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!»*** Markus 1,15 Busse tun ist auf Hebräisch 'Teshuva' was 'die Richtung ändern' bedeutet. Wir gingen weg von Gott, jetzt kehren wir um und gehen auf Gott zu. Auf Griechisch ist es 'Metanoia' und bedeutet, unser Denken über Gott zu ändern, damit Seine Gedanken unsere Gedanken und Seine Wege unsere Wege sind. Jesaja 55,8-9

Nur an Gott zu glauben ist nicht genug. Der Jakobusbrief sagt: ***«Du glaubst, daß***

es nur einen Gott gibt? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es – und zittern!» Jakobus 2,19. Wir müssen der Botschaft des Evangeliums glauben. Sie sagt uns, dass unsere Sünden bedeckt werden müssen, damit wir wissen, dass uns vergeben ist und wir Frieden mit Gott haben. Im Bund mit Moses im Alten Testament mussten die Israeliten Gott ein Opfer darbringen, meistens in Form eines Tieres, normalerweise ein Schaf oder eine Ziege. Das Tier wurde das unschuldige Opfer, das den Preis für den Schuldigen bezahlte, der das Tier opferte. 3. Mose 17,11 sagt uns: *«Denn das Leben des Fleisches ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühnung zu erwirken für eure Seelen. Denn das Blut ist es, das Sühnung erwirkt für die Seele.»*

Der HERR Jesus führte als verheissener Messias ein sündloses Leben, tat Gutes, lehrte uns die Wahrheit über das Reich Gottes und vollbrachte grosse Wunder, die Seine Gottessohnschaft bezeugen. Er wurde dann selbst zum vollendeten Opfer für die Sünde der Welt, indem Er Sein Blut vergoss und Sein Leben hingab. Als unschuldiges Opfer bezahlte er den Preis für die Schuld der ganzen Menschheit. *«Christus ist für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften und er ist begraben worden und auferstanden am dritten Tag, nach den Schriften.»* 1. Korinther 15,3-4.

Jesaja prophezeite dies Jahrhunderte im Voraus, und gab auch den Grund dafür an: *«Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.»* Jesaja 53,6. *«Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.»* 2. Korinther 5,21

Es gibt nur einen Weg zu Gott und keinen anderen Namen, als der Name Jesus, durch den wir vor dem Gericht gerettet werden können. Apostelgeschichte 4,12. Jesus sprach: *«Ich bin der Wag, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als nur durch mich.»* Johannes 14,6

Denken wir daran, dass Gott die Regeln aufstellt und nicht wir. Vielleicht glauben wir fest an vieles und sind darin sehr aufrichtig, aber das bringt uns nicht in Ordnung mit Gott, wenn wir Dinge glauben, die nicht wahr sind. Gott ist nicht an unserer Wahrheit interessiert, sondern nur an Seiner Wahrheit. Und die Bibel sagt uns, dass Gottes Wort die Wahrheit ist, folglich ist Jesus selber die Wahrheit.

Durch Glauben an Jesus können wir Gottes Gnade, Liebe und Vergebung kennen lernen. Er ist das endgültige Opfer für Sünde und kann alle versöhnen, die ihr Vertrauen auf Ihn setzen. Wir können dieses Angebot annehmen oder nicht, aber wir können nicht die Bedingungen der Annahme ändern, denn sie wurden bereits von Gott aufgestellt und Er ändert sich nicht.

Der Rettungsplan, 2. Teil

Der zweite Teil des Rettungsplans beinhaltet die Wiederkunft von Jesus Christus. Dieses Mal wird Er in einer ganz

anderen Form als beim ersten Mal kommen. Das erste Mal erschien Er in Demut und Seine Herrlichkeit war verschleiert (verborgen). Er erfüllte die Prophezeiung des Messias als Leidenden Knecht von Jesaja 53, starb als Opfer für die Sünde der Welt und auferstand von den Toten. Er erschien Seinen Nachfolgern während 40 Tagen, bevor er in den Himmel auffuhr. Dabei sprach der Engel zu den Jüngern: ***«Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!»*** Apostelgeschichte 1,9-11.

Die erste Phase Seiner Wiederkunft wird die Entrückung der Gemeinde sein, wenn alle, die zur Zeit der Wiederkunft am Leben sind, übernatürlich von der Erde entrückt werden, um dem Herrn zu begegnen: ***«Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!»***
1. Thessalonicher 4,15-18, siehe auch Johannes 14,3; Matthäus 24,36-44.

Viele Christen sind sehr skeptisch diesem Thema gegenüber, aber der Herr sagt, es werde geschehen, deshalb freue ich mich anzunehmen, was Er sagt. Es gibt auch endlose Argumentationen, ob Er vor, in der Mitte, oder am Ende der grossen Trübsal kommt. Ich persönlich glaube, dass dies vor der Trübsal geschieht, aber ich anerkenne auch andere Meinungen dazu. Es geschieht aus dem souveränen Willen Gottes, und wir können diesen Zeitpunkt in keiner Weise beeinflussen. Wir sollten jederzeit bereit sein, dem Herrn zu begegnen und auch für den Glauben zu leiden, wenn dies nötig wird. Nutzen wir die verbleibende Zeit, um Ungläubige zu ermutigen, das Heil durch Jesus Christus anzunehmen.

In Matthäus 24,36-44 sagt uns Jesus, alle Zeit für dieses Ereignis bereit zu sein: ***«Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen. Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt! Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüßte, in welcher Nacht-***

stunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.»

Danach wird der Herr Jesus auf die Erde zurückkommen, zur Zeit grosser Trübsal, wenn sich die Armeen zur letzten Schlacht sammeln. Sacharja 14, Offenbarung 20. Er kommt mit aller Kraft Gottes, mit einer mächtigen Armee von Engeln und den erlösten Heiligen im Auferstehungsleib. Er wird die Armeen des Tieres und des falschen Propheten zerstören und den Krieg beenden, Offenbarung 19. Er sammelt dann den Überrest des jüdischen Volkes und lässt den Tempel in Jerusalem aufbauen, um in Frieden und Gerechtigkeit über die Welt zu herrschen. Jesaja 2,1-4; Jesaja 11, Hesekiel 40-48. In dieser Zeit ist Satan im Abgrund gebunden und kann die Nationen nicht mehr verführen. Offenbarung 20,1-3.

Der Messias Jesus wird die Weltregierung übernehmen. Jesaja 9,6; Offenbarung 11,15. Seine Macht ist absolut, und Er führt eine wohlwollende Weltregierung ein, ohne Kriminalität, Kriegswaffen, Pornographie, Missbrauch von Frauen und Kindern, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Versklavung von Armen usw. Die Erde ist von der Erkenntnis des Herrn erfüllt. Auch das Tierreich wird verändert, der Löwe und der Wolf sind keine bösen Raubtiere mehr, sondern lagern sich friedvoll neben sanften Tieren wie dem Lamm. Jesaja 2,1-14; 11,1-9. Die Natur blüht wieder auf, da Wüstengebiete durch die Flüsse fruchtbar werden auf der neu belebten Erde. Überall wird genügend Nahrung produziert. Jesaja 35; Psalm 72.

Diese Zeit nennt man Millennium oder messianisches Reich und geht aus dem grössten übernatürlichen Eingreifen Gottes in die Menschheitsgeschichte hervor. Gott übernimmt die Kontrolle über die Erde und der Teufel wird aus seiner gegenwärtigen Position als 'Herrscher über die Finsternis dieser Welt' ausgestossen. Die Bevölkerung wächst schnell, weil gerettete Überlebende der Trübsal in das tausendjährige Reich eingehen und auf normalem Weg Kinder haben. Auch die Lebenserwartung ist ohne Kriminalität, Krieg und Hunger viel höher. Gute und sättigende Nahrung wird für alle verfügbar sein. Nur ein Gott wird durch den Messias Jesus angebetet.

Am Tag des Gerichts werden die Geretteten von den Verlorenen getrennt. Unsere endgültige Bestimmung ist in Offenbarung 21,1-11 u. 22-27 beschrieben:

«Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird

abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner – ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen! Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam, welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis.

Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.

Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, daß sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen. Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuel und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.»

Es braucht Glauben, um an all dem festzuhalten. Aber der Glaube von Millionen von Menschen vor uns wurde geprüft und noch mehr Menschen werden heute auf der Erde geprüft, weil sie an die Bibel glauben und daran festhalten, dass Jesus der einzige Weg ist, den lebendigen Gott zu kennen.

Um diesen Glauben zu empfangen, müssen wir bereit sein, unsere Komfortzone zu verlassen und die Lehren dieser gefallenen Welt mit allen falschen Philosophien und leeren religiösen Ritualen hinter uns zu lassen. Diese Dinge bringen uns keinen Schritt näher zur Wahrheit über Gott. Er liebt uns und hat eine herrliche Zukunft für uns bereit, wenn wir jetzt zu Ihm kommen und unser Vertrauen auf den Messias Jesus setzen, der Sein Leben hingegeben hat, um uns für Gott zu erlösen. Wir können den Himmel gewinnen und die Hölle vermeiden.

«Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.» Johannes 3,16.

Gottes Rettungsplan funktioniert wirklich:

«Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!» Apostelgeschichte 16,31.

Schliesslich müssen sie nicht auf die Wiederkunft warten, um Jesus als Retter und Herrn anzunehmen. Sparen sie sich viel Elend und tun sie es jetzt.

Alles, was wir in diesem Heft geschrieben haben, sind Hinweise in unserer Zeit auf die Erfüllung der biblischen Prophetie über die letzten Tage und über das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

Das Allerwichtigste, was wir angesichts dieser Tatsachen tun können, ist den Namen des Herrn zu unserer Errettung anzurufen, damit wir bereit sind, Ihm bei Seinem Kommen zu begegnen.

Lieber Himmlischer Vater, ich gebe zu, ein Sünder zu sein und brauche Deine Vergebung. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle starb und sein Blut vergoss, um für meine Sünden zu bezahlen. Er auferstand von den Toten, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bin bereit, mich von meinen Sünden abzuwenden und den Messias Jesus als meinen persönlichen Retter und Herrn anzunehmen. Ich übergebe dir mein Leben und bitte dich, mich mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, damit Er mich führt und mir hilft, so zu werden, wie Du es möchtest.

Danke Vater, dass Du mich liebst.

Im Namen Jesu, Amen.

Dieses Heft und andere Ausgaben finden Sie auf:
https://lightforthelastdays.co.uk/language/deutsch

Tony Pearce, Light for the last Days
Box BM – 4226, London WC1N 3XX
Email: enquiries@lightforthelastdays.co.uk
Horizon, Cornelia Kuruc, Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan
0041 79 779 03 75 / mucks@bluewin.ch
Postfinance, 3030 Bern
IBAN CH89 0900 0000 6050 3313 4 - POFICHBEXX